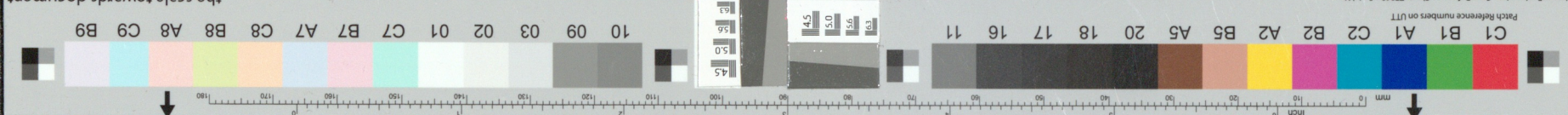


In Claer van vromente en beruick tger. Hen haere gesmaen lachten des haere sent panisalions to luyngen Doen kond
 ende tuyen aumote desen apene brieff dat voer ons komen is Derick die weuer van luyngen echte soen katherijn weuers en
 heift befont dat hie van hen Johan kirsten priester Rector des Aluare sent Anthonis inder steden toe paanden mit consent
 Berit hi sine natuerlike soen hen Johans vuyf tot onderdels luyfswyns versten mit beueuen farsame deryp moeder
 em ander hant en peter deryp vuyf broeder een dade hant aen eenre factstat halde die malder fait lantz die betymet
 en glegen is opter onen to luynghe. aen eenre syden neest factstat dar Henrick aoygen Ende op woent ind aen der ander
 syden neest factstat dar nu tuer tyt yd die weuersche op woent soe moe die vuyf factstat off malder fait lantz van ales ge
 ligen is mit allen synen versten ind to behoorme gewonen hant. Dar van soelen deryp ind peter vuyf hen Johan vuyf
 die vuyf hie leuer ind aen synen daughen Berit vuyf ind synen versten nar volger lawlyc op sente gregorius auent inden
 geynter Ioff Gregoriel gueder gersten pentester maeten. ten par vuyf gueder meot geynen. en dar toe alle law een
 halff vuyf verken yd dauge ind te myne als men die verken to luyngen inden haere veruyf waell betaelen soelen Mar
 sialke vorvoden dat deryp synen broeder peter vuyf bynen deryp laeren nar dat deryp brieff mit eenen haluen vuyf
 guede wyns luyfster maete onthanden maet ind katherijn on moeder vuyf sal oer leue langh vor den alden lawlike
 parst als hie van ales lawlyc schuldich is en betael heift dar aen onbekoent vuyf made bliuen suten en gebouwen ind
 nar oeren dade. Derick vuyf dan sijn leue langh den vuyf genoemd parst als Ioff Gregoriel gersten ten par hoerne
 en een halff verken yd vuyf by leue hen Johans ind dar nar Berit sijn natuerlike soen ind sijn versten nar
 volger sonda emig vertreck waell betaelen ind die factstat in gueden alden versten halden buten sigarde ind hynder
 off betaelen hen Johans ind Berit sijn doens vuyf behalensse den h' des haere ind malck andere sijn gueden
 versten dar aen Sonder all wylst In getuygh der waerheit hebby wy lachten vuyf onse Segele aen desen brieff
 gehangen Geyt inden law onff hen Dusent vuyf hondert Seue en tseftich yd sunte Gregorius dary inder Vasten

1467 März 12





*Capitulum
B...*

**Stadtarchiv
Xanten**

5.
16/1/57
L. M.





In Claes van momentē en henrick thre hen haue geswaer laeten des haefe sent parrigaleons toe luyngē den kond
 ende tugen aumys desen apene brief dat vor ons come is derick die weuer van luyngē edelc Soen katherijn weuers en
 Soen sijnstons natuerliche Soen hen Tohans vurs toe ondersedels by sgeebyns verlyten myt belieue katherijne drijne moeder.
 een ander haent en peter drijne vurs broeder een derde haent den eenre kactstat houdende een maldersput lantz die betymert en
 gelegen is opter open toe luyngē / an eenre syden neyt kactstat dar henrick angen Ende op woent ind aen der and syde
 neyt kactstat dar wuthert yde die weuersthe op woent soe nae die vurs kactstat off maldersput lantz van alte gelegen is myt
 allen sijnen rechte ind toelsheringe gewonen hebby / dar van soelen derick ind peter vurs / hen / sohane vurs die wyle hie kact
 ind nae sijne daege Gert vurs ind sijne rechte nabolger Janlyx op smite aertijns arient inden winter 1577. Schepel
 gueder dersten pentesther maete den parlongher gueder mert heynen / en dar toe alle jaar een halff tonne verken
 op daege ind termyne als men die verken toe luyngē inden haue verlijnet maet betuelen soelen Whit sulker van dē
 dar sijnly sijn broeder peter vurs bynne drijne jinnen nae dat dis briefs myt ene halve vurdell guede wynges castghe
 maete onthanden mach ind katherijn oir moeder vurs salk oir leue langg worden alden Janliche pacht als si va
 als Janlyx sijn ind betuel heift dar aen onbekoent vā ymade blyue sijnen vā gebroeten. ind nae oir doot derick
 vurs dan sijn leue langg den bougenoemde pacht aelst sijnge dersten Een par hoerne ind halff verken vlyt vurs
 by leuen hen Tohans ind dar nae Gert sijn natuerliche Soen ind sijne rechte nabolger sonder enich vurdell maet
 betadel ind die kactstat in gueden alden verken halden buten sijnde ind hynder off bebroene hen Tohans ind Gert
 sijne Soen vurs dachtrengse den hē des haefe ind malet anders sijne gueden verlyten dar aen sonder alk ange lict
 in genogch der waerheit hebby chylack vurs onse Soele den desen brieft gehangen Gert inden jaar onse hen Duse
 vuyrhondert Seuden ihestich op smite Gregorius dach inden Vasten.

1462 Jule 17



Alte Nr. 134 und 135

1467 März 12 („up s. Gregorius dach in der Vasten“)

Vor *Claes van Monmenten* und *Henrick ter Herenhave*, beide Laten des Hofes St. Pantaleon in Lüttingen, bekundet *Derick*, der Weber von Lüttingen, Sohn von *Katheryn Wevers* von *Johannes Kirsten*, Priester und Rektor des Antoniusaltars zu Xanten, mit Zustimmung von *Gerit Kirsten*, dem Sohn des genannten Priesters, zu „*ondersedels lijfgewyns rechten*“ mit Zustimmung von Gerits Mutter *Katherine*, eine zweite Hand und sein Bruder *Peter* eine dritte Hand erworben zu haben an einer Kate „*opter Oyen*“ in Lüttingen, die ein Malter Saat groß ist und an die von *Henrick angen Eynde* und *Yde der Weverschen* bewohnten Katen angrenzt. Die Pacht in Höhe von elf Scheffel Gerste, einem paar junger Märzhenen und einem halben Zinsschwein ist jährlich an St. Martin fällig. Es wird ausgemacht, dass *Derick* seinen Bruder *Peter* binnen drei Jahren mit einem halben Viertel guten Weines enthandigen („*onthanden*“) dürfe und dass ihre Mutter *Katheryn* für die alte jährliche Pacht auf Lebenszeit auf der Kate sitzen bleiben dürfe.

2 Originale, Pergament mit Siegeln der Laten (eines davon schwer beschädigt).